

Bundesamt für Kultur  
Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege  
Hallwylstrasse 15  
CH-3003 Bern

Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe  
Kohlenweg 12, Postfach 111  
CH-3097 Liebefeld

t +41 (0)31 336 71 11  
info@nike-kulturerbe.ch

Per Mail eingereicht an: baukultur@bak.admin.ch

Liebefeld, 19. November 2020

## **Vernehmlassung «Davos Quality System»/Consultation «Davos Quality System»/ Consultazione «Davos Quality System»**

### **Stellungnahme der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE**

---

Sehr geehrte Damen und Herren  
Sehr geehrte Frau Haas

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, uns zum «Davos Quality System» vom 19. Oktober 2020 äussern zu können und stellen Ihnen hiermit unsere Stellungnahme zu.

Die NIKE begrüsst es, dass das Bundesamt für Kultur den im Kulturerbejahr 2018 mit der Davos Declaration gestarteten Prozess weiterführt und mit dem vorliegenden Davos Quality System eine weitere Initiative zur Umsetzung und Konkretisierung der Davos Declaration ergreift.

Das umfangreiche, stringent aufgebaute Dokument überzeugt mit seinem multidimensionalen und holistischen Ansatz zur Definition von Qualität. Diese wird richtigerweise als relationales System mit acht Kriterien begriffen. Diese acht vorgeschlagenen Kriterien Governance, Functionality, Environment, Economy, Context, Diversity, Sense of Place und Beauty sind u.E. überzeugend ausgewählt. Der umfassende Aufbau des Systems mit Definition, kurzem wissenschaftlichem Abriss, Einbettung ins Gesamtsystem, Fragen und Indikatoren pro Kriterium ist in sich schlüssig. Eine Assessment-Tabelle ergänzt das Grundlagendokument. Auch diese Tabelle ist in sich schlüssig und überzeugend aufgebaut. Sie leistet die dringend angezeigte Anwendung des Davos Quality Systems in der Praxis. Allerdings wird u.E. die kulturgeschichtliche Dimension von Baukultur zu wenig berücksichtigt. Sie ist in den vorgeschlagenen Kriterien zu wenig deutlich; sie ist klar herauszuarbeiten.

Angesichts des Qualitätsverlusts, den die gebaute Umwelt in den letzten Jahrzehnten erfahren hat, ist ein solches Instrument zur objektiven Beurteilung der baukulturellen Qualität dringend nötig. Dieses liegt nun vor und es müsste – soll es seine Wirkung entfalten und Architektinnen, Bauverantwortliche, Denkmalpfleger und Raumplanerinnen es sich aneignen und anwenden – der Transfer in die Praxis gelingen.

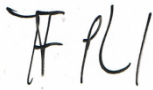
Hier setzen die **Empfehlungen** der NIKE ein:

- **Inhaltliche Zugänglichkeit:** Es wäre für das gemeinsame Verständnis hilfreich, wenn auch die wichtigsten Keywords definiert und als Glossar im Anhang angefügt würde. Zudem würde es Missverständnissen vorbeugen, wenn diese Keywords durchgängig verwendet würden.
- Sprachliche **Zugänglichkeit** ist grundlegend und die in Aussicht gestellte Übersetzung ist zwingend.
- **Aneignung:** Die Debatte über dieses Instrument ermöglichen und fördern. Wir hätten dies bereits im Rahmen der Vernehmlassung sehr begrüsst. Teilhabe braucht jedoch Zeit.
- **Testing:** Das Instrument müsste breiter getestet werden und die daraus resultierenden Ergebnisse in der finalen Version berücksichtigt werden.
- **Handhabung:** Das dreifach abgestufte Assessment (quick, detailed, objective) ist sehr zu begrüßen. Jedes Assessment sollte auf je einer einzelnen Tabelle dargestellt werden, um die Handhabung zu erleichtern.
- **Kommunikation:** Mittels einer zielgruppengerechten Sprache und Darstellung das Instrument praxistauglich machen.

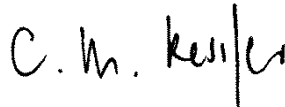
Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit und die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Jean-François Steiert  
Staatsrat, Präsident der NIKE



Dr. Cordula M. Kessler  
Co-Geschäftsführerin der NIKE